





„**Hand in Hand**“ reicht zugewanderten jungen Erwachsenen, die sich an ihrem zugewiesenen Wohnort aktiv eingliedern möchten, die fördernde „Hand“ einer Patin / eines Paten.

„**Hand in Hand**“ versteht die berufliche Eingliederung von zugewanderten jungen Erwachsenen als Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben. Die beruflichen Aufgaben und die damit verbundenen Kontakte in den Betrieben ermöglichen ihnen, Verantwortung zu übernehmen und als Mitglied der Gesellschaft anerkannt zu werden. Die wirtschaftliche Unabhängigkeit durch Berufstätigkeit eröffnet Perspektiven für sich selbst und für ihr persönliches Umfeld.

Eine wesentliche Voraussetzung für die berufliche Eingliederung ist der Spracherwerb. Durch zusätzlichen Sprachunterricht, den „**Hand in Hand**“ initiiert, werden die Voraussetzungen für den Besuch einer weiterführenden Schule und einer erfolgreichen Ausbildung geschaffen.

Die soziale Eingliederung zur gesellschaftlichen Teilhabe fördert „Hand in Hand“ durch 1:1-Patenschaften und durch kulturelle, bildungspolitische, sportliche und gemeinschaftliche Veranstaltungen.

Bei Fragen zum Förderprogramm und zur Patenschaft:

Andrea Werner
Programmleitung

0170 / 5 76 62 90

a.werner@boellhoff-stiftung.de

Claus Belmann
Programmleitung

0157 / 34 00 06 94

c.belmann@boellhoff-stiftung.de